Wirtschaftsnachrichten

Doppelsieg bei der SENSOR+TEST 2016: Polytec gewinnt Pressepreise

▲ **SENSOR+TEST Pressepreise 2016 – l-r: Melanie Ohmer, Katja Henning, Holger Bödeker, AMA Service GmbH, Jörg Sauer, Christina Petzhold, Polytec GmbH; Brita Pape, AMA Service GmbH; Pascale Taube, AMA Verband für Sensorik und Messtechnik.**

Die bei der SENSOR+TEST akkreditierten Fachjournalisten stimmen alljährlich darüber ab, welche Aussteller für einen besonders attraktiven Messeauftritt sowie für eine hervorragende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der Messeleitung ausgezeichnet werden sollen. Erstmals gingen in diesem Jahr beide Pressepreise an ein und dasselbe Unternehmen – die Polytec GmbH aus Waldbronn. Besonders gefallen haben den Journalisten die Live-Auftritte einer jungen Schlagzeugerin auf dem Polytec-Stand – mit direktem technischen Bezug zur Schwingungsanalyse. Dazu Katja Henning, Leiterin Marketing Kommunikation bei Polytec: »Immer wieder versuchen wir in der Marketing Kommunikation mit Analogien zu arbeiten und so die Welt erklärungsbedürftiger Produkte für jedermann zu öffnen. Unsere Produkte mit Trommelwirbel in Szene zu setzen war sicher mutig – es freut uns daher besonders, dass wir dafür von der Presse mit der Auszeichnung Beste Messepräsentation der SENSOR+TEST 2016 prämiert wurden.« Und Christina Petzhold, verantwortlich für die Pressearbeit bei Polytec, ergänzt: »Eine gut organisierte Pressearbeit ist für uns eine Win-Win-Situation: Zum einen werden die Pressevertreter mit passendem Material versorgt, zum anderen unser Unternehmen in der Fachpresse wirkungsvoll präsentiert. Über die Auszeichnung mit dem Preis für Beste Pressearbeit haben wir uns sehr gefreut. Zeigt es doch auch, dass Polytec immer wieder Interessantes und Neues zu berichten hat.«

Holger Bödeker, Geschäftsführer der veranstaltenden AMA Service GmbH, zeigt sich ebenfalls erfreut: »Die mit dem Preis prämierte raumgreifende Installation wäre unter den Platzverhältnissen der früheren Jahre gar nicht möglich gewesen. Deshalb freut es uns besonders, dass ein Aussteller wie Polytec den Umzug in die neuen Hallen als Chance genutzt hat und hoffen auf möglichst viele kreative Nachahmer im nächsten Jahr.«
Die nächste SENSOR+TEST wird vom 30. Mai bis 1. Juni 2017 wiederum im Messezentrum Nürnberg stattfinden.

▪ www.polytec.de / ▪ www.sensor-test.com

Innovationspreis für STW durch BOMAG

▲ **Preisverleihung v.l.n.r: Timo Löw, Klaus Gnahm, Sonja Wiedemann, Jens Gick und Oliver Michel.**

Für seine Innovationskraft wurde das Kaufbeurer Unternehmen Sensor-Technik Wiedemann (STW) Ende Juni von der Firma BOMAG, dem Weltmarktführer auf dem Sektor der Verdichtungstechnik, auf der Ehrenburg bei Brodenbach ausgezeichnet. STW liefert seit über 20 Jahren Steuerungen, E/A-Module, Sensoren sowie Bedien- und Anzeigeelemente in einer Mischung aus Standardprodukten und kundenspezifischen Systemen an BOMAG. Gerade die Bereitschaft von STW, in der Entwicklung und Anpassung von Produkten immer wieder neue Wege zu gehen, hat BOMAG überzeugt. Auch entsprechende Anforderungen an die Robustheit der Lösungen konnten von STW zuverlässig umgesetzt werden. Den Preis erhielt STW nun für die gemeinsame Entwicklung des »Economizer«. Beim »Economizer« handelt es sich um eine Anzeigeeinheit für Verdichtungsverhältnisse, die Sensordaten mittels speziell entwickelter Algorithmen verknüpft und bewertet. Dazu kommt in jüngster Vergangenheit die Ausrichtung von STW hinsichtlich Unterstützung von Datenmanagement und Konnektivität mit innovativen on-board Modulen und dazugehörigen Cloud-Dienstleistungen. Zusammen mit der Urkunde für den A-Lieferant des Jahres 2016 wurde der Innovationspreis von Timo Löw, Leiter Electri-

cal Engineering, Jens Gick, Manager Global Purchasing, und Oliver Michel, Commodity Manager Electricals, an Sonja Wiedemann, Geschäftsführerin bei STW, und Klaus Gnahm, Vertriebsleiter, übergeben.

▪ www.sensor-technik.de / ▪ www.bomag.com

InfraTec wurde 25 Jahre alt

Vor einem viertel Jahrhundert gründeten Dr. Matthias Heinze und Dr. Matthias Krauß ihr Unternehmen in Dresden. Sie haben sich erfolgreich auf die Wärmebildtechnologie konzentriert. Heute ist es auf über 200 Mitarbeiter angewachsen und verfügt über eigene Entwicklung, Vertrieb und Fertigung.

▪ www.infratec.de

Höntzsch wurde 50 Jahre alt

Mit einem ersten Strömungssensor begann die Firmenentwicklung. Heute liefert man Messtechnik, Geräte und Sensoren für Durchfluss, Massestrom und Strömungsgeschwindigkeit. Seit 2012 gehört das Unternehmen zur DMT in Essen und damit zur TÜV NORD Group.

▪ www.hoentzsch.com

Die First Sensor AG blickt auf 25 erfolgreiche Jahre zurück

▲ **Berliner Unternehmenszentrale**

Nach der Wende haben Mitarbeiter des Werks für Fernsehelektronik die Silicon Sensor in Berlin gegründet. Sie wuchsen durch eigene Entwicklungen und Zukäufe und gingen ab 1999 an die Börse. Seit 2011 trägt das Unternehmen den Namen First Sensor. Heute zählt die First Sensor AG zu einem der führenden Anbieter in der Sensorik, insbesondere in den Wachstumsmärkten Industrial, Medical und Mobility. Mit über 800 Mitarbeitern sind sie an sechs deutschen Standorten vertreten und verfügen darüber hinaus über Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA, Kanada, China, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Schweden und Dänemark sowie ein weltweites Partnernetzwerk.

▪ www.first-sensor.com

ams investiert in Sensortechnik

Die ams aus Graz, Österreich baut seine Sensorstellung aus. Zuerst hat ams den Jenaer Farbsensorspezialisten MAZeT übernommen. Damit wird das Geschäft mit optischen Sensoren und optischer Messtechnik bei ams gestärkt. MAZeT hatte sich auf Farb- und Spektralsensorik für die Industrie und Medizintechnik konzentriert. Die MAZeT hat rund 80 Mitarbeiter in Jena und gilt als profitabel. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Dann kaufte die ams die Cambridge CMOS Sensors Ltd. Diese Firma wurde 2008 als Ausgründung aus der Cambridge University gestartet und spezialisierte sich mit ihren 33 Mitarbeitern auf Micro-Hotplate-Strukturen für Gasmessung und für Infrarot-Anwendungen. Dies sind MEMS-Strukturen, die in Gassensoren für Volumenmärkten wie Automotive, Industrie, Medizin und Consumer eingesetzt werden können. Damit wird der Umweltsensormarkt von ams erweitert. Über den Wert der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Die Firma CMOS Sensors Ltd. hatte bisher nur geringe Umsätze und war noch nicht profitabel.

Dafür verkaufte ams die Produktlinie für NFC- und RFID-Leser an ST Microelectronics für über 70 Millionen Euro. Die zugehörige Entwicklung und Marketing liegt bei rund 50 Mitarbeitern in Premstätten, Österreich und in Ljubljana, Slowenien. Die Sensorik-Produkte von ams sind dabei nicht betroffen, ams will sich weiterhin als weltweiter Anbieter auf Sensoren und Sensorsysteme konzentrieren.

▪ www.amstechnologies.com

Weidmüller kauft die Bosch Rexroth Monitoring Systems

Das Unternehmen wird zukünftig Weidmüller Monitoring Systems GmbH heißen. Damit stärkt die Weidmüller-Gruppe die Condition Monitoring Aktiväten für Windkraftanlagen durch 25 Mitarbeiter. Diese hatten im Geschäftsjahr 2015 rund 3,8 Mio. Euro umgesetzt und arbeiteten auf dem Gebiet rotorblattbasierte Schadensdetektion für Windturbinenhersteller aus ganz Europa. Sitz der Firma ist in Dresden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

▪ www.weidmueller.de

TDK /Epcos will den französischen MEMS-Spezialisten Tronics übernehmen

TDK macht den Tronics-Aktionären über seine Tochter Epcos, München ein Übernahmeangebot. TDK ist als japa-

nisches Unternehmen fokussiert auf passive Komponenten (Kondensatoren; Spulen), magnetische Produkte und Dünnschichtprodukte. Damit setzten sie 8,7 Milliarden € in 2015/2016 um. Tronics bietet hochwertige Inertialsensoren an, sowie kundenspezifische optische Mikrosysteme und BioMEMS-Komponenten, mit Standorten in Grenoble-Crolles und in Dallas, für den Automobil-, Industrie- und Medizintechnik-Markt. Thales Avionics als einer der bisherigen Aktionäre von Tronics will seine 20 % – Anteile behalten; der französische Staat muss dabei zustimmen.

▪ https://de.tdk.eu / ▪ www.tronicsgroup.com

Jenoptik liefert Laser für mehr als 11 Millionen US-Dollar in die USA

▲ **JenLas® D2 mini 8W**

Jenoptik hat im Segment Optics & Life Science einen Großauftrag erhalten und liefert Laser für den medizinischen Einsatz an einen US-amerikanischen Kunden. Der Auftrag läuft über drei Jahre und hat insgesamt ein Volumen von mehr als 11 Millionen US-Dollar (rund 10 Millionen Euro). Bei den zu liefernden Lasern handelt es sich um diodengepumpte Scheibenlaser der Jenoptik-Produktfamilie JenLas® D2. Sie emittieren Laserlicht im Bereich von 532 Nanometern und sind ideal geeignet für eine Integration in Systeme für die Laserbehandlung bei Netzhauterkrankungen. Seit 1999 produziert Jenoptik die Laser für die Medizintechnik am Standort Jena. Mehr als 20.000 dieser Laser sind weltweit im Einsatz. Typische Laseranwendungen in der Medizintechnik sind die Ophthalmologie, Dermatologie, Chirurgie und die Urologie. Die Vorteile der neuen Laser-Methoden sind ein medizinisch schonender Eingriff und eine hohe Präzision.

▪ www.jenoptik.de

Jenoptik-Großauftrag aus Australien

Kamerasysteme zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung von Jenoptik sollen in den nächsten sieben Jahren für mehr Verkehrssicherheit im Bundesstaat Western Australia sorgen.

Die Jenoptik-Sparte Traffic Solutions hat dort einen Rahmenvertrag über die Lieferung, Installation, Wartung und

▲ **Geschwindigkeitsüberwachung mit Jenoptik-Technik.**
©Jeibmann Photografik für Jenoptik

teilweise den Betrieb von zunächst 81 Anlagen zur Verkehrsüberwachung geschlossen. Der Vertrag läuft über sieben Jahre und enthält Optionen zur Verlängerung um bis zu vier Jahre sowie für eine mögliche Ausweitung durch zusätzliche Kamerasysteme. Der Auftragswert für diese 81 Anlagen inklusive Service für die ersten sieben Jahre liegt bei rund 28 Mio AUD (knapp 20 Mio Euro). Insgesamt könnte sich das Volumen für Jenoptik auf bis zu etwa 60 Mio AUD (rund 40 Mio Euro) erhöhen.

Zum Einsatz kommen Kamerasysteme der TraffiStar-Serie mit Radar- oder Lasertechnik. Gefertigt werden sie am Hauptstandort der Jenoptik-Sparte Traffic Solutions in Monheim am Rhein. Installation und Wartung verantwortet die Jenoptik-Niederlassung in Australien in Perth.

▪ www.jenoptik.de

Personalien

Generationswechsel bei Contrinex: F+E stärken, Kundenfokus schärfen

Die zukünftig enge Abstimmung der Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten soll sicherstellen, dass das Unternehmen seinen Kunden kontinuierlich marktgerechte Produkte und Lösungen in einem durch Industrie 4.0 geprägten, dynamischen Umfeld anbietet.

Peter Heimlicher, Gründer von Contrinex, wurde am 1. Juni 2016 zum Senior Technical Consultant ernannt und trat aus dem Vorstand zurück. Der ehemalige Präsident und CEO blickt mit seiner fundierten Erfahrung auf eine lange Erfolgsgeschichte in der Entwicklung neuer Technologien zurück.

Klaus Böhmer, Chief Sales Officer von Contrinex, übernahm am 1. Juni 2016 zusätzlich die Rolle des Chief Techno-

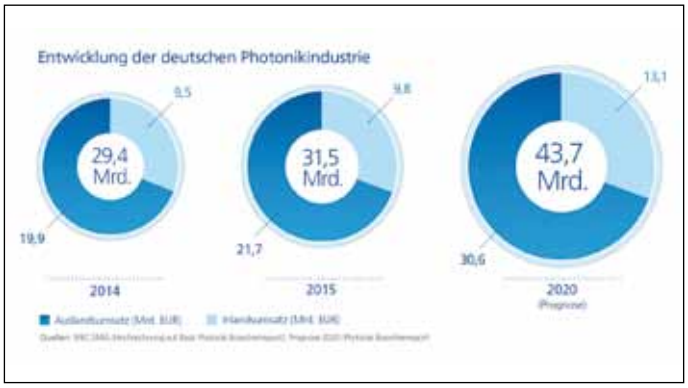
▲ **Klaus Böhmer, Chief Sales & Technology Officer und Peter Heimlicher, Gründer von Contrinex (v. l.).**

logy Officer. Als langjähriges Vorstandsmitglied bringt er vielfältige Erfahrungen aus der Entwicklung und dem internationalen Vertrieb in seinen neuen Aufgabenbereich ein.

▪ www.contrinex.de

Organisationen und Verbände

Deutsche Photonikindustrie zeigt stabiles Wachstum



▲ **Entwicklung der deutschen Photonikindustrie.**

Für das Jahr 2015 betrug der Umsatz der optischen Industrie in Deutschland 31,48 Milliarden Euro. Die über 1.000 deutschen Unternehmen steigerten ihren Umsatz damit um 7,1 %. Der starke Umsatzzuwachs resultierte nach Angaben des Industrieverbandes SPECTARIS sowohl aus dem Inlands- als auch dem Auslandsgeschäft. Im abgelaufenen Jahr 2015 stieg der Inlandsumsatz um 3 % auf 9,78 Milliarden Euro, der Auslandsumsatz sogar um fast 9 % auf 21,7 Milliarden Euro.

Der Erfolg der Photonik-Unternehmen spiegelt sich auch in den leichten Steigerungsraten bei den Beschäftigtenzahlen wieder. Diese wuchs von 2014 auf 2015 um 3 % Prozent auf 129.800 Beschäftigte.

»Mit einer Exportquote von rund 70 % im Jahr 2015 zeigen die deutschen Photonik-Firmen ihre klare, internationale Ausrichtung. Die Entwicklung auf dem Weltmarkt entscheidet damit im Wesentlichen über ihren Geschäftserfolg«, so Wenko Süptitz, Leiter des SPECTARIS-Fachverbands Photonik. Größte Abnehmer für deutsche Photonik-Produkte sind in 2015 wieder die USA. Hier wurde mit über 11 % zugleich die höchste Steigerungsrate der deutschen Photonik-Exporteure auf Jahressicht erreicht. Bei den Einfuhren nach Deutschland steht China an erster Stelle und hat Japan damit von dieser Position verdrängt. China konnte seine Exporte nach Deutschland auf Jahressicht um fast 22 % steigern.

Nach Anwendungsbereichen gegliedert, spielen für den Photonik-Markt in Deutschland die Bereiche Medizintechnik, Messtechnik & Bildverarbeitung sowie Produktionstechnologien die größte Rolle. Diese drei Felder machen zusammen zirka 55 % des Gesamtumsatzes der Photonik aus. Rückgänge gab es zuletzt im zyklischen Halbleiterausrüstungsmarkt sowie in den in Deutschland ohnehin eher geringer vertretenden Photonikfeldern Optische Nachrichtentechnik, Optische Speicher und Displays.

Für 2016 wird weiter mit einem stabilen Wachstum gerechnet. Die erwartete Umsatzsteigerung liegt bei ungefähr 5,5 %. Der Zuwachs der Beschäftigten wird zirka 0,8 % betragen. Das Stimmungsbarometer ist jedoch weiterhin positiv, wenn auch mit deutlichen Abstufungen in Abhängigkeit von den Anwendungsfeldern. Besonders positiv gestimmt sind die Hersteller von optischen Analysengeräten. Gedämpftere Stimmung gibt es weiterhin bei der Halbleiterausrüstungsindustrie, der Fototechnik und der optischen Nachrichtentechnik.

▪ www.spectaris.de

Messen

SPS IPC Drives 2016: Internationaler Marktplatz der Automatisierungsbranche mit State-of-the-Art Technology

Die SPS IPC Drives liefert ihren Fachbesuchern auch in diesem Jahr einen umfassenden Überblick über die einzelnen Komponenten sowie komplette Lösungen der elektrischen Automatisierung. Darüber hinaus zeigt sie richtungsweisende Technologien der Zukunft.

Über 1.600 Aussteller, inklusive aller Key Player der Branche, nehmen vom 22. bis 24. November 2016 an der SPS IPC Drives in Nürnberg teil.

Termine

Mikro-Nano-Integration
5. bis 6. Oktober 2016 in Duisburg
www.mikro-nano-integration.de

MOTEK
10. bis 13. Oktober 2016 in Stuttgart
www.motek-messe.de

micro photonics
11. bis 13. Oktober 2016 in Berlin
www.micro-photonics.de

eCar und Materialica
18. bis 20. Oktober 2016 in München
www.ecartec.com / www.materialica.com

Fraunhofer Vision Technologietag
19. und 20. Oktober 2016 in Fürth
www.vision.fraunhofer.de/de/events/224.html

Euromold
25. bis 27. Oktober 2016 in München
www.euromold.com

electronica
8. bis 11. November 2016 in München
http://electronica.de/index-2.html

Vision
8. bis 10. November 2016 in Stuttgart
www.messe-stuttgart.de/en/vision

MSR-Spezialmesse Rhein-Ruhr
9. November 2016 in Bochum
www.meorga.de

Medica mit Compamed
14. bis 17. November 2016 in Düsseldorf
www.medica.de / www.compamed.de

SPS IPC Drives
22. bis 24. November 2016 in Nürnberg
https://www.mesago.de/sps

7. NRW Nano-Konferenz
7. und 8. Dezember 2016 in Münster
www.nmwp.nrw.de/nanokonferenz

▲ **SPS IPC Drives 2016: Umfassendes Know-how am Puls der Zeit.**

Aufgrund der positiven Resonanz im Vorjahr und den zunehmenden Herausforderungen in der industriellen Fertigung ist Halle 3A erneut das Schaufenster für die Industrie 4.0 Area.
Die Industrie 4.0 Area bietet Besuchern vielfältige Möglichkeiten, sich fokussiert über die Digitalisierung und intelligente Vernetzung der Produktion zu informieren. Der Gemeinschaftsstand mit Forum »Automation meets IT« präsentiert datenbasierte Geschäftsmodelle sowie IT-basierte Lösungen aus der Automatisierung auf dem Weg in die digitale Produktion der Zukunft.
Der Gemeinschaftsstand »MES goes Automation« zeigt, wie durch den Einsatz von MES Auftragsabwicklung und Fertigungsprozesse optimiert werden. Erstmals bereichern Unternehmen aus dem Bereich Cyber Security wie Airbus Defence and Space, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und Kaspersky die Sonderschau.
Auf den Gemeinschaftsständen »AMA Zentrum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik« in Halle 4A und »wireless in automation« in Halle 10 erhalten Besucher zielgerichtete sowie umfassende Kenntnisse über die jeweiligen Themen. Darüber hinaus können sie die Chance nutzen, sich mit Anbietern über ein individuelles Problem oder Spezialthema auszutauschen.
Auch die Messeforen auf der SPS IPC Drives stellen höchste Expertisen bereit: Die Verbände ZVEI in Halle 2 und VDMA in Halle 3 gehen hier in qualifizierten Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen auf Themen ein, die für Anwenderbranchen relevant sind. Sie liefern somit einen Wissens- und Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau.
Weitere Informationen zur Veranstaltung, den Öffnungszeiten sowie zur Anreise sind auf sps-messe.de zu finden. Besucher erhalten hier auch Zugang zu den Buchungsportalen für Reisespecials und können sich online für eine kostenfreie Tageskarte registrieren.

▪ https://www.mesago.de/sps